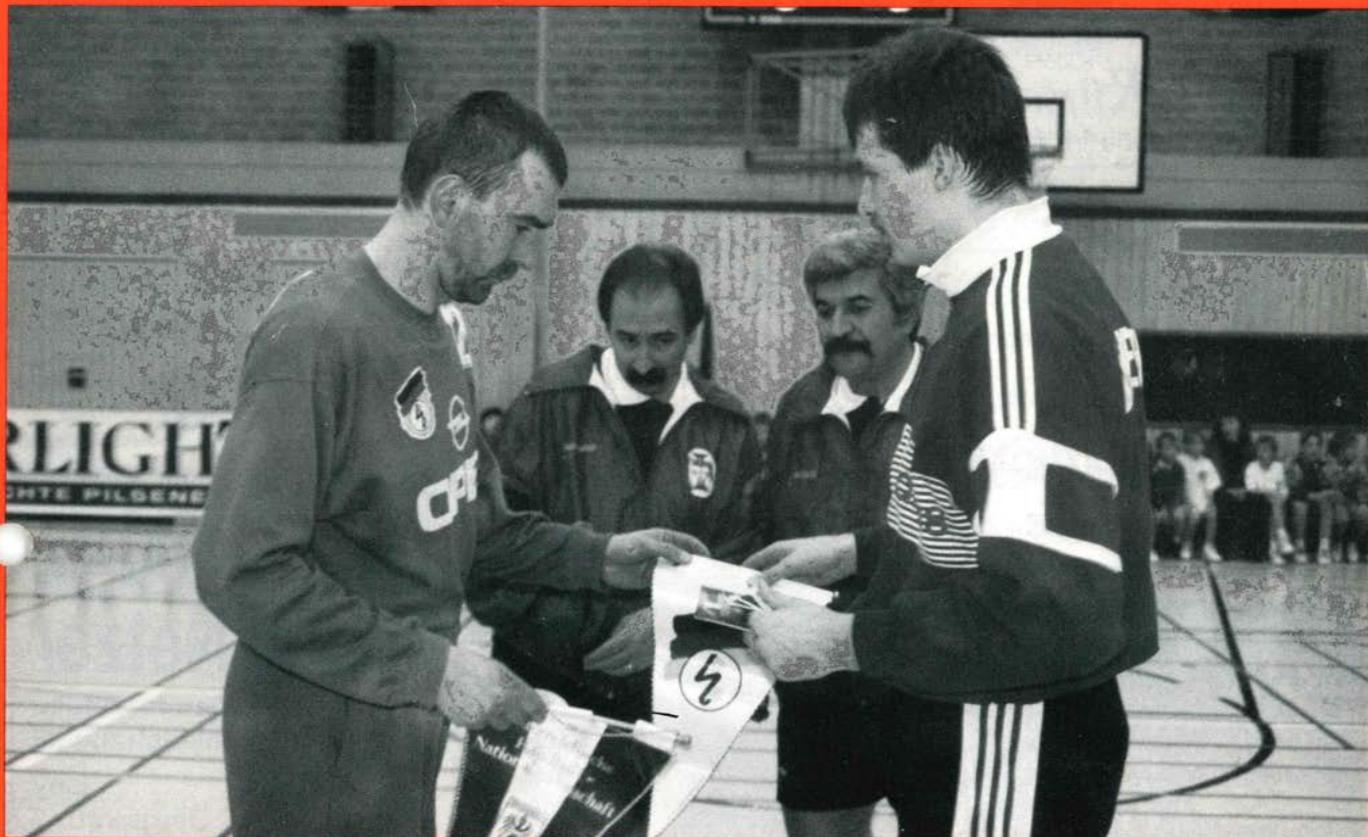


MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

1/93



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

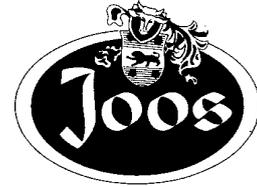
HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34  Tiefgarage am Lindauer Tor



Feines vom Metzgermeister

- Spielwaren • Schreibwaren
- Bücher • Büromaterial
- Geschenke

nothhaft

Schul- und
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20,  beim Laden



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

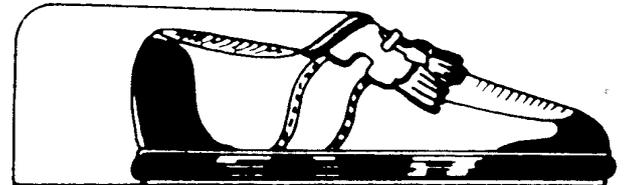
Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7



Liebe Vereinsmitglieder, sehr verehrte „Guckloch“-Leser,

Ann der erste Turnerball der MTG stattgefunden hat, bin ich mir nicht sicher, sicher bin ich mir aber darüber, daß der diesjährige Turnerball mit zu den besten überhaupt gehörte. Daß ich mit dieser meiner Meinung nicht alleine stehe, zeigte sich schon daran, daß die Bar sich bis in die frühen Morgenstunden nicht leeren wollte und Ballchef Manfred Hasel erst um 6.45 Uhr dazu kam, die Hallentore zu schließen.

Während ich in den letzten Jahren an dieser Stelle immer wieder bemängeln mußte, daß die Mitarbeit der Vereinsmitglieder bei Veranstaltungen wie Turnerball oder Altstadtthekete zu wünschen übrig ließ, freue ich mich, daß ich heuer nur an alle Seiten Lob ausschütten kann. Nach Aussage des Festausschußvorsitzenden lief es bezüglich der Mitarbeit noch nie so gut wie in diesem Jahr. Problemlos kamen die Meldungen der Abtei-

lungen zurück, genügend Abteilungen erklärten sich bereit, einen Programmbeitrag beizusteuern, keiner der für die Bewirtung Eingeleiteten „motzte“ über die ihm zugeteilte Aufgabe oder die späte Einsatzzeit, kurzum alle leisteten beste Arbeit und trugen somit ihren Teil zum Gelingen des Balles bei.

Ein Sonderlob gehört wieder unserem Festausschuß. Diese fleißige und rührige Gruppe, die für die MTG von enormer Wichtigkeit und Bedeutung ist, organisierte nicht nur diesen Ball profihhaft, sondern war schon in den Tagen vor dem Turnerball über viele Stunden damit beschäftigt, aus dieser nüchternen Sporthalle einen großartigen Ballsaal zu machen, so wie man weit und breit nur wenige finden kann. Kompliment und herzlichen Dank dafür! Mein Dank gilt aber nicht nur dem Festausschuß, sondern allen Mitarbeitern bei den Vorbereitungen, beim Turnerball selbst und auch beim Aufräumen am Sonntag morgen, allen Akteuren, die das Programm gestaltet haben und auch allen Ballbesuchern, die zur guten Stimmung beitragen und den Turnerball 1993 zu einem tollen Fest werden ließen.

Am Donnerstag, dem 13. Mai 1993, findet um 20 Uhr in der Stadthalle unsere diesjährige Generalversammlung statt. Erstmals wollen wir den Versuch wagen, die Berichte der Abteilungen, die bei bisherigen Generalversammlungen sehr breiten Raum einnahmen, nur noch in schriftlicher Form herauszugeben. Für interessierte Mitglieder liegen diese Berichte schon 4 Tage vorher zur Abholung in der Geschäftsstelle bereit oder können

auch eine Stunde vor Versammlungsbeginn in der Stadthalle eingesehen werden. Der Vorstand erhofft sich dadurch eine Straffung der Versammlung und würde sich freuen, wenn sich dadurch mehr Mitglieder dazu bewegen ließen, die Generalversammlung zu besuchen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten haben wir in diesem Jahr die Nachwahl des Jugendvorstandes in die Tagesordnung mit aufgenommen. Der Vorstand freut sich, daß es, nachdem die Stelle nach dem Rücktritt von Gerold Franke ein Jahr lang verwaist war, möglich war, einen kompetenten Kandidaten zu finden, der der MTG schon seit Kindesbeinen angehört und den Verein in- und auswendig kennt.

Ich möchte Sie, sehr verehrte Vereinsmitglieder auffordern, diese Generalversammlung zu besuchen. Nirgendwo werden Sie derart umfassend informiert, was sich im Verein abspielt, ob es Probleme gibt, und wie sich die finanzielle Situation darstellt.

Ich hoffe, daß die Stadthalle bei unserer Generalversammlung genauso gut und schnell gefüllt sein wird, wie es die Sporthalle bei unserem Turnerball war. Interessantes und Unterhaltsames wird in jedem Fall auch geboten und die Stimmung dürfte in Anbetracht des guten Zustandes, in dem sich unser Verein befindet, nicht viel schlechter sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Robert Heer

Zum Titelfoto:

Ein Sportereignis allererster Güte fand am Fastnachtssamstag in der Wangener Argensporthalle statt. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Hallenweltmeisterschaft in Schweden standen sich die beiden Nationalmannschaften aus Österreich und Deutschland gegenüber. Vor diesem Spiel, das von der MTG-Handballabteilung mustergültig vorbereitet und organisiert wurde, tauschten der österreichische Kapitän und der deutsche Mannschaftsführer Andreas Thiel die Wimpel aus. Die beiden portugiesischen Schiedsrichter verfolgten aufmerksam diese Szene.

(Foto: Albert Schmid)

Einladung

Am Donnerstag, dem 13. Mai 1993, findet um 20 Uhr in der Stadthalle die diesjährige Generalversammlung der MTG statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Folgende vorläufige Tagesordnung ist geplant:

- 1) Bericht des Vorstands (einschl. Kassenbericht)
- 2) Bericht der Kassenprüfer
- 3) Entlastung
- 4) Ehrungen
- 5) Nachwahl des Jugendvorstandes
- 6) Anträge/Verschiedenes

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.

Redaktion: Rainer Breitenstein, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG, Satz · Repro · Druck · Verlag
Im Keilhof 13, 7988 Wangen/Allg.

Verantwortlich für Anzeigen:

W. Johannes

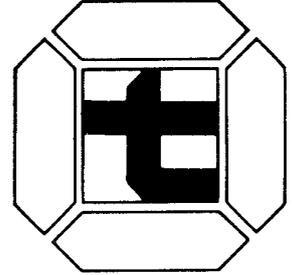
Bezugspreis im Beitrag enthalten

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 07522/2 1071

*Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:*

IHR Josef
BUCH
PARTNER *Natterer*

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

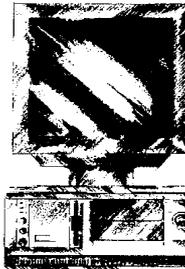
Hifi-Anlagen vom Feinsten

Vorföhrbereit in unserem Studio

Schneider

Hifi — TV — Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88



Evolution
Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems
Sigmans 1 - Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu



la-Hähnchen
Schwäb. Spezialitäten

Gasthaus zum Stiefel

Paul Müller
Eselberg 6
Wangen im Allgäu
Tel. (0 75 22) 38 02

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Indiaca-Turnier 93 oder Sport ist im Verein am schönsten

Einmal mehr bestätigte sich dieser Slogan beim Indiaca-Turnier am 23. Januar 93 in der Ebnethalle.

Aus fast allen Abteilungen der MTG trafen sich Mannschaften zum Vergleich. Von 14 Uhr an war die Halle mit 30 Teams ausgebucht. Diesmal waren noch klangvollere Mannschaftsnamen vertreten, so z. B. „Maulhelden“, „Dream-Team“, „Fehlschlag“, „Schlafmützen“ ...

Rechnet man zu den 120 aktiven Teilnehmern noch die mitgebrachten Kinder, Familienangehörigen und die Zuschauer dazu, so war die Sporthalle mit 250–300 Personen an der Grenze des Aufnahmevermögens.

Die meisten Teilnehmer kannten sich vom letztjährigen Turnier und so dauerte es nicht lange, bis die Stimmung und Atmosphäre aufkamen, die diese Veranstaltung auszeichnen. Ein Turnier hat aber seine eigene Dynamik und ist mit den Vorbereitungs Spielen, die einige Mannschaften sehr gewissenhaft und langfristigt betrieben haben, nicht zu vergleichen. Wenn dann noch eine „alte Rechnung“ vom Vorjahresturnier zu begleichen ist, oder eine wesentlich jüngere Mannschaft als Gegner, oft die eigenen Kinder auftaucht, dann wird man

schnell vom Spielfieber gepackt. Ehrgeiz blitzt auf und mancher Zuschauer könnte meinen, es wären die reinen Profis am Werk. Damit dieser Eifer nicht zu sehr durchbricht, dafür sorgt die gemischte Zusammensetzung der Spielteams. Dabei gibt es keine feste Regel, ob es nun mit oder ohne Ehepartner besser geht. – Das Zusammenspiel versteht sich – So mancher Ehemann zeigt der nicht angetrauten weiblichen Mitspielerin gegenüber ungeahnte (höflichere) Verhaltensweisen oder manche Ehefrau entwickelt verborgene Fähigkeiten (sportliche), wenn der Gemahl nicht mitspielt.

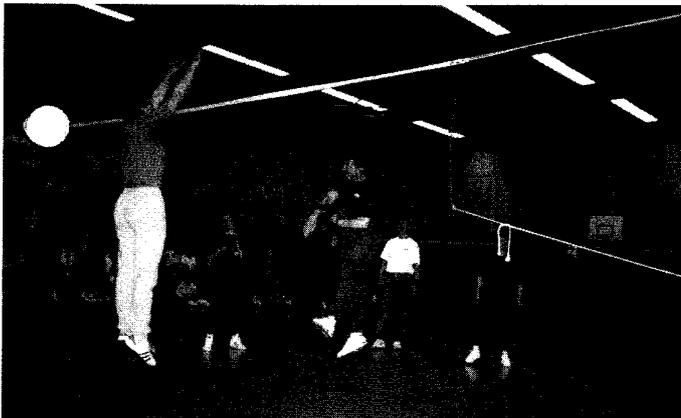
Damit dies das einzige Konfliktpotential blieb, darum bemühte sich die Turnierleitung. Alfons Burkert, unterstützt von Peter Bihler, sorgte für einen reibungslosen und fairen Spielablauf. Durch die genaue Unterweisung vor dem Turnierbeginn blieben Zweifelsfälle auf ein Minimum begrenzt. Auch waren die Teilnehmer untereinander so fair, daß die gegenseitige Schiedsrichteraufgabe zu keinen nennenswerten Problemen führte.

Diese Art der Selbstorganisation, in dieser Größenordnung ist, so meine ich, heute nicht mehr ganz so selbstverständlich und muß als vereinspezifischer Wert auch einmal hervorgehoben werden.

Durch das Spielsystem hatte jede Mannschaft 3–4 Vorrunden und drei Zwischenrundenspiele zu absolvieren. Jeder Platz wurde ausgespielt, und so war man bis 17.30 Uhr voll beschäftigt.

Beim Endspiel, gegen 18 Uhr, zeigte sich dann wie sehr Indiaca als Sportart begeistern kann. Vor vollen Rängen trafen die heimlichen Favoriten, das „Dream-Team“ aus der Indiaca-Abteilung, und der Vorjahressieger „Halbe Lunge“ aus der Freizeit-Sport-Spiele-Abteilung zusammen. Dem „Dream-Team“ schien der Traum vom Sieg fast aufzugehen, doch trotz eines größeren Punktevorsprunges, kämpfte sich die „Halbe Lunge“ Punkt für Punkt heran. In einem spannenden Schlußspurt bekamen die Vorjahressieger plötzlich ihren zweiten Atem und konnten so das „Dream-Team“ knapp schlagen. So muß nun das Team aus der Indiaca-Abteilung ein weiteres Jahr jeden Mittwoch üben, um nächstes Jahr wieder von dem Sieg träumen zu können.

Nicht Traum, sondern angenehme Wirklichkeit war die Versorgung mit Kaffee, Kuchen, Brot und Wurst während und nach dem Turnier. Der Dank geht dabei an die Indiaca-Abteilung. Die dritte Halbzeit entwickelte sich zu einem weiteren Höhepunkt. Eingeleitet durch die Siegerehrung, vorgenommen durch Vorstandsmitglied Helga Mayer, bekam jede Mannschaft ihre offizielle Platzierung und eine „kleine Flüssigkeit“ als Trostpreis. Danach spielten die Männer um Rainer Barann die „Basement Stompers“ mit Blues-, Jazz- und Dixieklängen auf. Daß diese Art von Musik, bei einem solchen sportlichen Publikum voll überkam, war vorherzusehen und so fand das wohl größte vereinsinterne Turnier einen würdigen Ausklang. A. Heinzle



Das Endspiel begeisterte die zahlreichen Zuschauer durch großen Einsatz und spannende Spielzüge. Heiner Baldenhofer (li.) blockt einen Schmetterschlag von Albrecht Balk ab.



Das Foyer der Ebnethalle war voll besetzt, als Vorstandsmitglied Helga Mayer die Siegerehrung vornahm.

Endstand:

1. Halbe Lunge, 2. Dream-Team, 3. Die fantastischen Vier, 4. Je oller, je doller, 5. Ruck-Zuck, 6. Gang-Num, 7. Los Dynamos, 8. Hau-Drauf, 9. Maulhelden, 10. Los Coronaros, 11. Geh-Ran, 12. Schlafmützen, 13. Rhythm. Bandsalat, 14. Taram-Ta-Tam, 15. Spätzländer, 16. Berger-Höhe-Batscher, 17. Hauptsach-Num, Nußknacker, 19. Rund-um-Schlag, Tote Hosen, 21. Beherrscher der Lüfte, Nobodys, 23. Nachzügler, Fehlschlag, 25. Die Glorreichen Vier, Sterbender Schwan, 27. Wikinger, Prosecco, 29. Die Siegreichen Vier, 30. Die Unbestechlichen.



Luftkampf beim Endspiel: Heiner Baldenhofer drückt die Indiacas über seinen Gegenspieler Bernd Reck hinweg.



Die Basement Stompers kamen mit ihrer Dixie-musik bestens an und heizten die Stimmung so weit auf, daß einige zu später Stunde sogar noch das Tanzbein schwingen.



Vorstandsmitglied Helga Mayer präsentiert sich mit den strahlenden Siegern der Mannschaft „Halbe Lunge“, der Gottfried Sauter, Dr. Heiner Baldenhofer, Roswitha Sauter und Hilde Baldenhofer (v. li. n. re.) angehörten.



Knapp geschlagen landete das Dream-Team mit Albrecht Balk, Lisa Balk, Christine Bihler und Bernd Reck (v. re. n. li.) auf dem 2. Platz.



Ausgezeichnete Stimmung herrschte bei der Siegerehrung bei allen Turnierteilnehmern. Die Stimmung hielt bis weit nach Mitternacht an, bis schließlich der Hausmeister (verständlicherweise) dem Treiben ein Ende setzte.



Wesentlich zum Gelingen des Turniernachmittags und des gesamten Abends trug die hervorragende Bewirtung durch die Indiacas-Abteilung bei. Ob Kaffee oder Kuchen, ob Käse-Seelen oder Würstchen, ob Bier oder Sekt, alles was das Herz begehrt, wurde angeboten.



Ein Sonderlob gebührt den Rauchern, denn trotz des Regens gingen sie im Freien vor der Halle ihrem Laster nach.

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv ist, hat mehr vom Leben. Aber auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an, z. B. die Unfallversicherung.

Wir beraten Sie gerne

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Barensteiner Bad und Design

Wanne auf Wanne
Ihre NEUE Wanne ohne Fliesenschaden

- Planung und Ausführung von Badeeinrichtungen
- Erstellen von san. Anlagen
- Erstellen von Gasanlagen
- Kundendienst
- Flieschneerarbeiten

Simoniustr. 36 · 7988 Wangen im Allgäu
Tel. (07522) 4224

○ Neuwagen

○ Jahreswagen

○ Gebrauchtwagen

○ Spezialaufbauten

○ Karosseriewerkstatt

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55-0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestr. 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66-0

Autohaus Schneble Gemeinder GmbH

Vertreter der Mercedes-Benz AG



Mercedes-Benz



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

Ihre
**reise
welt**

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

Wir bieten:

- ✳ kompetente Beratung
- ✳ Flugtickets aller
Linienfluggesell-
schaften
- ✳ Angebote aller nam-
haften Veranstalter
- ✳ Last Minute

Zunftausgasse 7
7988 Wangen/Allgäu
Telefon (07522) 3021
Telefax (07522) 80983



**Satz
Repro
Druck
Verlag**

JW

J. Walchner KG
7988 Wangen im Allgäu · Im Kellhof 13
Fernsprecher (0 75 22) 60 27
Telefax (0 75 22) 12 57
BTX * 0 7522 6027 #

Metzgerei

Schattmaier

Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill
Reichhaltige Käsetheke
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbisß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Ihr Fachgeschäft

für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Heizung · Sanitär

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Verkauf von sämtlichem
Installationsmaterial

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29

Wir
sagen
Ihnen,
wer
im Sport
die Nase
vorn
hat!

Schwäbische Zeitung

*...immer
von der
besten Seite*

Spezialist für tolle Mode

gute Beratung



zufriedene
Kunden

Wangen im Allgäu, Schmiedstraße 10

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 075 22/25 51

Sport in der MTG

von der

EDELWEISSBRAUEREI

FARNY

der Name verpflichtet

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
Sport-
Partner

Sport Jakob

Wangen/Allgäu
Tel. (075 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Ein Handball-Länderspiel in Wangen – Was steckt dahinter?

Vielen Lesern und Handballfans, vor allem aber den Mitgliedern der MTG-Handball-Abteilung ist der Faschingsamstag 1993 sicher noch in guter Erinnerung. Als ein glanzvoller Höhepunkt wird die erstmalige Ausrichtung eines offiziellen Hallenhandball-Länderspiels in die Annalen der Wangener Handball-Chronik eingehen.

Wie man es aber schafft, binnen 2 Wochen die Durchführung eines Länderspiels auf die Beine zu stellen, dazu jetzt ein paar Hintergrundinformationen:

Die Weltklasse-Handball-Teams von Österreich und Deutschland vereinbarten ein Länderspiel zur Vorbereitung auf die anstehende A-Weltmeisterschaft in Schweden. Austragungsort sollte sein die Bodenseehalle in Friedrichshafen – Pustekuchen! Der Termin platzte, weil die Halle an diesem Tag bereits für die Bundesliga-Volleyballer des VfB Friedrichshafen reserviert war. Jetzt war guter Rat teuer: Wer kann, oder besser gesagt, wer ist organisatorisch in der Lage, in so kurzer Zeit die Ausrichtung eines Länderspiels zu garantieren? Die Wangener Handballer, in der Organisation von internationalen Spielen schon etwas erfahren, griffen schnell und furchtlos zu,

nichtwissend, worauf man sich damit eingelassen hatte. „Tja, so ein offizielles Länderspiel ist schon etwas anderes, und erfordert etwas mehr Aufwand als so ein einfaches Freundschaftsspiel“, hieß es von offizieller Seite des Deutschen Handballbundes.

Ein Riesenberg von Arbeit türmte sich vor den „Machern“ in der Handballabteilung auf. Angst konnte es einem werden, wenn man die organisatorischen Anforderungen an den Ausrichter im Detail las. Hierzu einige Kostproben aus dem Forderungskatalog des DHB.

– Flaggenschmuck für die beteiligten Mannschaften und Schiedsrichter ist an den Hallen anzubringen.

Das war kein Problem im Falle der österreichischen und deutschen Fahnen. Die portugiesische Fahne für die Schiedsrichter zu erhalten, war dagegen fast schon so schwierig, wie die Ausstattung der beiden Herren aus Lissabon mit offizieller Schiedsrichterkleidung, was letztlich auch noch in letzter Minute geschafft wurde.

– In der Halle müssen Arbeitsplätze für die Presse mit mindestens 6 Fernsprechan schlüssen zur Verfügung gestellt werden

– Eine VIP-Lounge ist einzurichten

– Eine Pressekonferenz ist zu organisieren, wobei Fax-Gerät, Kopiereinrichtungen und sonstige Hilfsmittel bereitstehen müssen

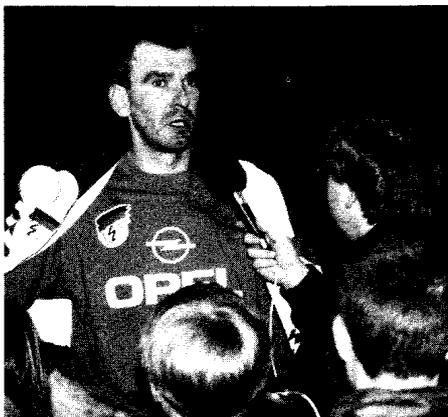
– Jeder Umkleideraum muß mit einer Massagenbank ausgestattet sein

– Ein abendliches Festbankett ist zu organisieren.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem Forderungskatalog, mit dem sich die Organisatoren der Handballabteilung konfrontiert sahen. Zur Bewältigung aller anstehenden Aufgaben wurde ein 30seitiger Arbeitsplan erstellt, in dem minutiös dokumentiert wurde, wer, wann, welche Tätigkeiten durchzuführen hatte. Dies wiederum führte zu einem immensen Personalaufwand, den die Mitglieder der Handballabteilung erbringen mußten. Eine Auswertung dazu ergab, daß neben dem 4köpfigen Hauptorganisationsteam ca. 120 Personen im organisatorischen Umfeld des Länderspiels tätig waren. Alle Organisatoren und Helfer waren insgesamt fast 500 Stunden tätig, um dem Spiel einen würdigen und vor allen Dingen reibungslosen Verlauf zu garantieren.

Die fleißigen MTG-Handballer wurden belohnt: Die Argensporthalle war restlos ausverkauft. Ein auf hohem Niveau stehendes Länderspiel, das in den Schlußminuten dramatische Höhepunkte aufwies, wurde von beiden Mannschaften den Zuschauern geboten. Ein besonderes Lob des Delegationsleiters vom Deutschen Handballbund wurde der Handballabteilung der MTG ausgesprochen. Dies alles ist sicher ein Ansporn, sich auch weiterhin an solch „große“ Aufgaben heranzuwagen.

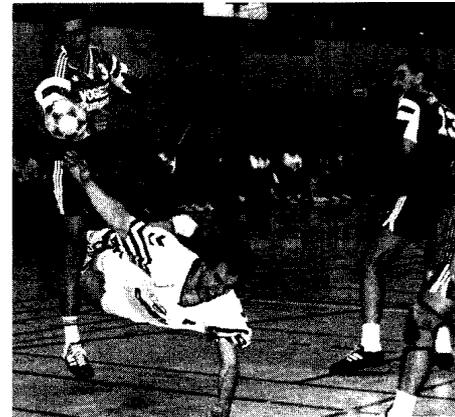
Aribert Feistle



Beim Länderspiel in Wangen war er der begehrteste Gesprächspartner für die Presse: Andreas Thiel, einer der weltbesten Torhüter und nicht nur zwischen den Handballpfosten eine echte Persönlichkeit.



Die Verbindung des Deutschen Handballbundes mit der Firma Opel kam in Wangen dadurch zum Ausdruck, daß das Festbankett im Anschluß an das Spiel in den Räumen des Autohauses Dreher stattfand.



Obwohl das Länderspiel zwischen Deutschland und Österreich ein Freundschaftsspiel war, ging es angesichts der bevorstehenden Weltmeisterschaft voll zur Sache. Fotos: Albert Schmid (2), Joe Stadlmeier (1)

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert & Thomas
Schneider Müller

Immobilienbüro

Herrenstraße 25 · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33 · Telefax 0 75 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44



Monis Reisebüro

Monika Franke
Klosterbergstraße 35
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 37 22
Telefax 0 75 22 / 26 79

In der Grub 7
8990 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82 / 2 37 78
Telefax 0 83 82 / 2 35 20



DAMEN- UND HERRENSALON

TRENDFRISEUR

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

7988 Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Gepflegtes Wohnen

mit
WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

Waren Sie schon bei

möbel gmbh
mb bader?

Wangen-Sigmanns 1+2,

Tel. 0 75 22/2 15 96

**KÜCHEN
GALERIE**

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 0 75 22/64 58

MTG-Gesundheitsprogramm

Daß Sport gesund sein kann, ist allgemein bekannt. Daß bei der MTG gerade etliche Gesundheitskurse laufen, hat sich inzwischen herumgesprochen. Wie kam es dazu?

Neues Sportverständnis beim DTB:

Der Deutsche Turnerbund nennt sich seit 1992 „Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport“. Gesundheitssport – wird dieser Gedanke im täglichen Sportbetrieb unserer Gruppen nicht schon immer praktiziert? Gesundheitssport in unserem Verständnis geht über den Rahmen des bisher Bewährten hinaus.

Mit Gesundheitsprogrammen wollen wir Mitglieder und Nichtmitglieder ansprechen, mit Krankenkassen und Firmen zusammenarbeiten und gezielt gesundheitlichen Gefahren und Beeinträchtigungen vorbeugen.

Erste Erfahrungen:

Die ersten positiven Erfahrungen machten wir

beim Osteoporose-Seminar, bei dem wir mit der AOK zusammenarbeiteten. Das Seminar wurde Mitgliedern der MTG und der AOK kostenlos angeboten. Der Osteoporose-Gymnastik-Kurs unter der Leitung von Frau Christine Bihler fand recht großen Anklang (Foto Nr. 4)

Gesundheitsprogramm mit der Firma Waldner:

Weitere interessante Ergebnisse brachten Verhandlungen zwischen Herrn Volker Leberer, Geschäftsführer der Firma Waldner und Herrn Robert Heer. Die MTG übernahm die Planung der Gesundheitskurse, die Auswahl der Referenten sowie die Raumbeschaffung. Von der Firma Waldner wurden die Kurse großzügig finanziert. Auch die Ausschreibung und Anmeldung wurde firmenintern durchgeführt, so daß wir nicht mit Verwaltungsaufgaben belastet waren.

Exklusiv für Waldnemitarbeiter wurden angeboten:

Wirbelsäulengymnastik mit Frau Gisela

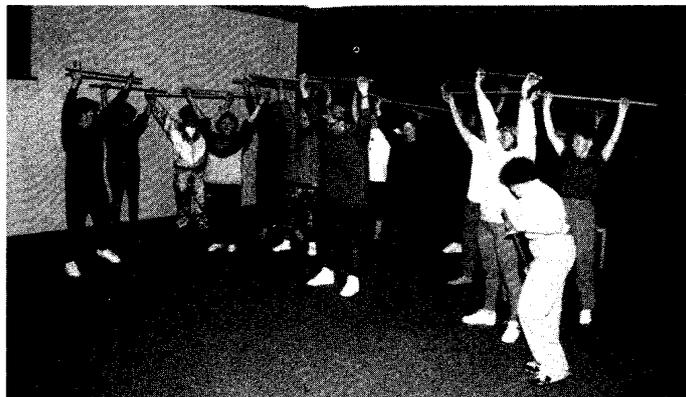
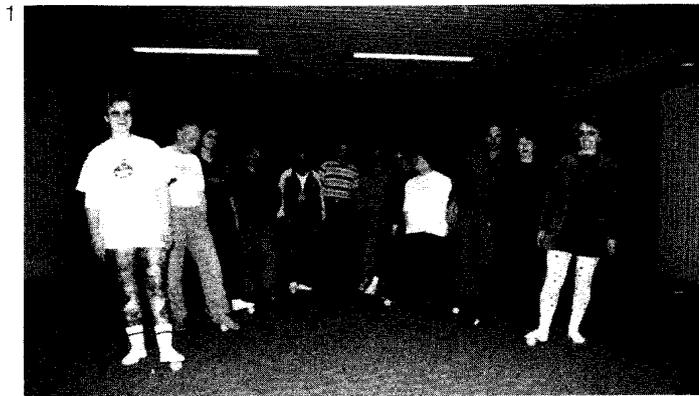
Schmidt (Foto Nr. 1), Entspannungstechniken mit Frau Jutta Moll, Tai Chi Chuan/Qi Gong mit Frau Patricia Rank (Foto Nr. 2), Yoga für Anfänger mit Herrn Karl Wachter und Funktionelle Ausgleichsgymnastik mit Herrn Alfons Burkert.

Daß dieses Angebot für die Firmenangehörigen interessant war, bewiesen die 86 Anmeldungen.

Gesundheitsprogramm für MTG-Mitglieder:

Inzwischen sind unsere Verhandlungen mit den Krankenkassen erfolgreich verlaufen, so daß nach den Sommerferien ein eigenes MTG-Gesundheitsprogramm starten kann. Auf dieser Basis läuft bereits der Psychomotorik-Kurs für 5- bis 8jährige Kinder unter Leitung von Frau Brigitte Frehse (Foto Nr. 3).

Aufgrund der großen Nachfrage ist auch hier eine Fortsetzung im Herbst geplant. Über unser genaues Programmangebot werden wir Sie weiter informieren. Helga Mayer



Turnerball 1993:

Super wie in alten Tagen

Eigentlich sollte der diesjährige Turnerball wegen der negativen Erfahrungen im letzten Jahr (schwache Resonanz und viele Probleme bei der Beschaffung der benötigten Mitarbeiter) in der Stadthalle stattfinden. Da diese aber belegt war, blieb nichts anderes übrig, als den Turnerball 1993 wie schon in den Jahren zuvor in der vom Festausschuß großartig dekorierten Sporthalle durchzuführen.

Im nachhinein waren die Verantwortlichen, allen voran Festausschußvorsitzender und MTG-Vorstandsmitglied Manfred Hasel, froh, daß die Stadthalle bereits vergeben war und der Turnerball in der alten Sporthalle stattfinden mußte. Die Karten für diese Traditionsveranstaltung der MTG nämlich waren im Nu vergriffen, die Mitarbeit aller, die aus den verschiedensten Abteilungen für diesen Abend eingeteilt waren, klappte hervorragend und die gutgefüllte Kasse brachte MTG-Finanzvorstand Walter Deiring zum Strahlen. Nun darf sich der Vereinsrat erneut den Kopf darüber zerbrechen, wo der Turnerball zukünftig stattfinden soll.



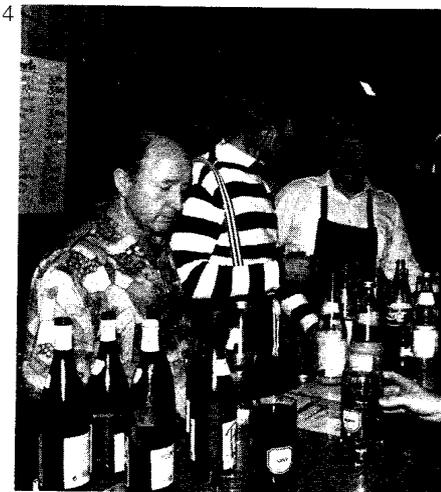
1



2



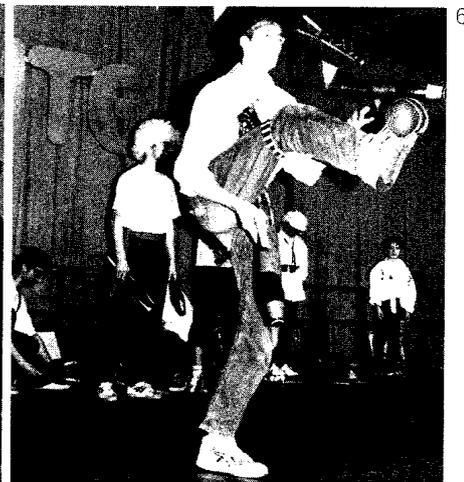
3



4



5



6



Mit dem für das Landesturnfest einstudierten Stück riefen die Frauen der Rhythmischen Gymnastik/Tanz zusammen mit den Turnern wahre Begeisterungstürme hervor. (Nr. 1)

Die Nachwuchsmädchen der Rhythmischen Gymnastik/Tanz eröffneten den bunten Reigen des Programms. Sie kamen gleich so gut an, daß eine Zugabe fällig war. (Nr. 2)

Begeisterungstürme rief die junge Akrobatik-Gruppe hervor, die von Keulen über Bälle bis hin zu Tennisschlägern alles, was nicht niet- und nagelfest war, liegend, stehend, auf oder unter dem Partner und selbst auf dem Einrad sitzend durch die Lüfte wirbelte. (Nr. 3/6)

Die Bewirtung klappte dank der Erfahrung bewährter Kräfte wie Ernst Fleschhut und dank der Unterstützung des früheren Jugendvorstandes Gerold Franke und Peter Praxls (v. l. n. r.) hervorragend. (Nr. 4)
Fotos: Norbert Mayer, Joe Stadlmeier



Für eine Überraschung ist in jedem Jahr die Badminton-Abteilung gut. Heuer glänzte sie als Comedian Harmonists, wobei sie nicht nur durch ihren originellen Aufzug, sondern auch durch die hervorragenden Stimmen – insbesondere der beiden Hausmeister der Ebnethalle – zu begeistern wußte. (Nr. 5)

Die Hausfrauengymnastik trank sich erst Mut an vor ihrem Auftritt, bei dem sie unter Leitung von Hausmütterchen Alfonsine gesanglich den Männer-Turn-Verein MTG durch den Kakao zog. (siehe Text) (Nr. 7/8)

Das Lied der Hausfrauen

1. Wir sind die Hausfrau und singet
Euch heut ein Lied auf die MTG.
Das ist der Männerturnverein,
s'gehn mehr Frauen wie Männer rein.
2. Die Frau sind im Vormarsch,
das ist doch ganz klar,
es gibt ja Emanzipation.
Drum haben wir in diesem Vorstand
unsere Helga schon.
Refr. (2x):
MTG, wenn ich nicht zu Dir geh,
tut mir mein Herz so weh,
es isch halt bei Dir ja so schee.
3. In unserm Guckloch liest man gar viel
was wir in der Freizeit treiben.
Bei unserm Alfons ist alles nur Spiel
und uns wird's nie zu viel.
4. So mancher Mann, der möchte mal gerne
bei uns der Sportlehrer sein.
Das wolln wir gar nicht und bleiben
auch eisern und lasset kein andera rein.
Refr. (2x):
5. Wir galten bisher
als schwaches Geschlecht,
den Männern war das recht.
Doch das gehört der Vergangenheit an,
das Krafttraining ist jetzt dran.
6. Wir schwitzen und schinden
und spannen den Bauch,
der Bizeps wächst jetzt auch.
Dank dieser neuen Situation
kommt auch der Bartwuchs schon.
Refr. (2x):
7. Jetzt sind wir fit jetzt wollen wir Action
und einmal Indiacas im Jahr,
das ist uns zu wenig, dieses Gepatsche.
Wir wollen was Neues – ganz klar.
8. Fallschirmspringen und Tiefseetauchen,
das wäre unser Sport.
Ne neue Abteilung, die ist jetzt fällig
oder wir sind fort.
Refr. (2x):
Zum Schluß (2 x):
Robbe Heer-zilein,
Du mußst nicht traurig sein.
Du bleibst ja nicht allein
im Männerturnverein.

Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

**Weinfachmarkt
Getränkesservice**



Weinimport Karl Geiger

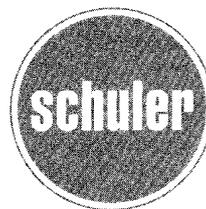
7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfner-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077

*Sport
in der
MTG*

gefördert
von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet



Mode
für Männer

**M. SCHULER
WANGEN**

Schmiedstraße 39

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb
Telefon (07522) 2 10 17

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

freundlich · preiswert · gut · Fachgeschäft

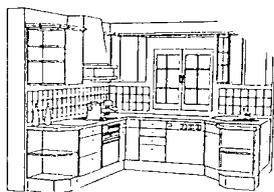
F. VOGT

Bindstraße 68
7988 Wangen/Allgäu
Tel. (07522) 2 07 30

Büro- und
Schulbedarf
Schreibwaren
Heimatkunst
Zeitschriften
„ANGELSHOP“

T
O
T
O
L
O
T
T
O

KÜCHEN - Fachgeschäft - **KARNER**



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

**Wangen, Industriegebiet Atzenberg
Telefon (07522) 801 30**

Ihr Partner in Sachen Sport

Sport **Mayrhofer**

7988 Wangen im Allgäu · Zeppelinstraße 26

Telefon (07522) 971 00

**Auf 750 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen**

Faschingsturnen der Mutter-Kind-Gruppe

„Hier steht der Zauberer Magnesius Schrabbelschrut“, unter diesem Motto fand das diesjährige Faschingsturnen der Mutter-Kind-Gruppe statt. Nach einem Faschingstanz und der Polonaise mit den bunt gekleideten Mäskcherle führte der Zauberer Magnesius Schrabbelschrut seine Zauberkünste vor. Mit Hilfe der Kleinen, die voller Eifer den Zauberspruch mit aufsagten, ließ er Konfettis in der Tüte verschwinden, zauberte er Tücher hervor und ließ Seile wieder zusammenwachsen. Nach dieser gelungenen Vorstellung gab es zum Abschluß für jeden eine Brezel.

B. H.



Hüttenzauber bei den Leichtathleten

Mittlerweile ist er schon ein feststehender Punkt im Jahresplan bei der Leichtathletik-Jugend und den Aktiven, der jährliche Hüttenaufenthalt bei Andelsbuch im Bregenzerwald. Es war nun schon das fünfte Mal, daß eine Horde Leichtathleten auszog, um ein besonderes Wochenende zu verbringen. Dazu mußten natürlich erst einmal ein paar organisatorische Hürden genommen werden; so wurden Busse organisiert, Lebensmittel eingekauft, Getränke besorgt und viel anderer Kram erledigt. Als man sich dann abends zur Abreise traf, gab es noch kleinere Abstimmungsprobleme, da einige Leute meinten, ohne Schlüssel auf die Hütte zu kommen. Nach längerem Hin und Her in Eiseskälte war dann alles geregelt und der Troß der Busse wälzte sich Richtung Andelsbuch.

Bei der Ankunft waren dann alle zuerst einmal erschöpft und verlangten nach Stärkung; dies ließ sich Michael nicht zweimal sagen und krepelte die Ärmel hoch. Das Ergebnis seiner Arbeit: „goldgelbe, dampfende Allgäuer Kässpätzle“. Danach verfielen einige ziemlich schnell der Skatsucht oder genossen es, endlich mal so laut Musik zu hören, wie es gefällt. Die Nacht war auf jeden Fall noch recht lange.

Am nächsten Tag krochen die einzelnen nur zögernd aus den Federn, zudem das Wetter leider etwas schlecht war. So beschränkten sich die Aktivitäten des Tages auch auf ein wenig frische Luft schnuppern. Ein verwegener Naturbursche zog sich sogar die Lauf-

schuhe an. Doch es wurde keinem langweilig und irgendwo war immer etwas los. Um den abschließenden Hüttenabend richtig anzuhetzen, kochte Bernhard ein feuriges Chili con carne, worauf auch jeder ziemlich ins Schwitzen kam. Anschließend wurde dann kräftig „hüttengezaubert“ und eine hartnäckige Gruppe soll sogar noch ein paar Strahlen der Morgensonne gesehen haben. Der Abfahrtstag gestaltete sich deshalb etwas mit verschobenem Zeitplan: so wurde aus Frühstück, Mittagessen und Kaffee einfach ein Frühstückskaffee, aber gut gestärkt konnten sich dann alle an der gemeinschaftlichen Putzaktion beteiligen. Als dann der letzte Dreck verbannt und das Gepäck zusammengeschnürt war, zog man wieder Richtung Heimat. Für alle war klar, daß es auf jeden Fall ein nächstes Mal gibt.

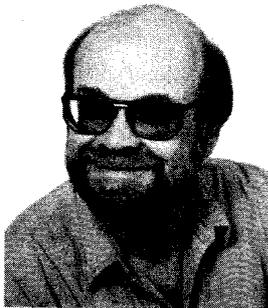
Währenddessen lief das Training der Leichtathleten weiter und einige zeigten schon in der laufenden Hallensaison, daß sie auch 1993 wieder ganz vorne dabei sein werden. So konnte Susanne Baur mit mehreren Württembergischen Titeln an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen. Auch Rolf Wimmer schaffte im B-Jugend-Bereich den Anschluß an die Spitze und unterstrich dies mit 2. und 3. Plätzen. Ralf Leberer scheint den Sprung von der A-Jugend zu den Aktiven ebenfalls glänzend zu meistern, und lief auf Anheiß die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Gute Leistungen zeigten ebenfalls Manuela Rutka und Philipp Fuhrmann als Vertreter der Hochspringerriege. So kann man wirklich gespannt sein auf die Ergebnisse der kommenden Freiluftsaison.

Bernhard Oberschmidt

Sport
in der
gefördert von der **MTG**
EDELWEISSBRAUEREI
FARNY
der Name verpflichtet

MTG in Wort und Bild

Nachdem Frau Renate Steidle als Abteilungsleiterin der Budo-Abteilung ausschied, erklärte sich Rainer Breitenstein bereit, diese junge, aber äußerst erfolgreiche MTG-Abteilung zu führen. Dieses Engagement ist besonders zu loben, da Rainer Breitenstein durch seine Übungsleitertätigkeit in der Budo-Abteilung sowie seine Mitarbeit in der „Guckloch“-Redaktion sich ohnehin schon sehr stark für die MTG eingesetzt hat. Nach Auskunft einiger Budo-Mitglieder ist mit dem neuen Abteilungsleiter auch neuer Schwung bei den Kampfsportlern zu verspüren.



In der Abteilung, in der unsere allerjüngsten Sportler tätig sind, der Mutter/Kind-Abteilung, gibt es eine neue Abteilungsleiterin. Frau Irmgard Strotmann (unser Foto) löste in dieser Aufgabe Frau Evi Ummenhofer ab und führt nun diese 219 Mitglieder starke Abteilung an.



Auch außerhalb des Sportbetriebs zeigen sich die Männer der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ äußerst aktiv. So stand in letzter Zeit das Kartenspielen hoch im Kurs. Beim traditionellen Weihnachts-Skatinier beteiligten sich 27 Mann, wobei vom Anfänger bis zum Profi alles vertreten war. Nach 4 Stunden Spielzeit sah die von Turnierleiter Paul Kremser bestens geleitete Veranstaltung in Heinz Bildstein einen verdienten Sieger. Auf unserem Bild beglückwünscht ihn Gastgeber Fritz Imler und überreicht ihm den Siegerpokal.

Nach Meinung vieler Kartenspieler stellt aber nicht Skat, sondern Schafkopf die Krone aller Kartenspiele dar. MTG-Ehrenvorstand Paul Kempf (vorne rechts) lud seine Sportkameraden an 5 Abenden zu sich nach Hause ein, um dieses vor allem in Bayern hoch im Kurs stehende Kartenspiel zu erlernen. Wer schon des öfteren im Haus Kempf zu Gast war, weiß, daß an diesen Abenden das Kulinarische genauso wichtig war, wie das Kartenspielen.

NEUAUFLAGE

127 Seiten

39 Farbfotos

nur DM 14,80

ISBN-Nr. 3-929499-00-2

Zu Ihrer Information

„Esse ond Trinka hält Leib und Seel zamma!“. Dieses Sprichwort spiegelt die Einstellung der Schwaben zu ihrer Küche wider.

Gerade die schwäbische Küche kann auf einen großen Fundus traditionsreicher Rezepte zurückgreifen, die von älteren Menschen zwar noch gepflegt werden, bei den jüngeren jedoch fast in Vergessenheit geraten oder nur noch ungenau bekannt sind.

Für alle Fans der schwäbischen Küche – Schwaben und diejenigen, die dort eine neue Heimat gefunden haben, aber insbesondere für junge Hausfrauen und auf den Geschmack gekommene Urlauber, ist dieses Buch geschrieben worden. Die Autorin, waschechte Schwäbin mit den Hobbies Kochen und Schreiben, hat viele Rezepte zusammengetragen, die im ganzen Schwabenland bekannt und beliebt sind und in der Regel von Generation zu Generation innerhalb der Familien weitergegeben werden.

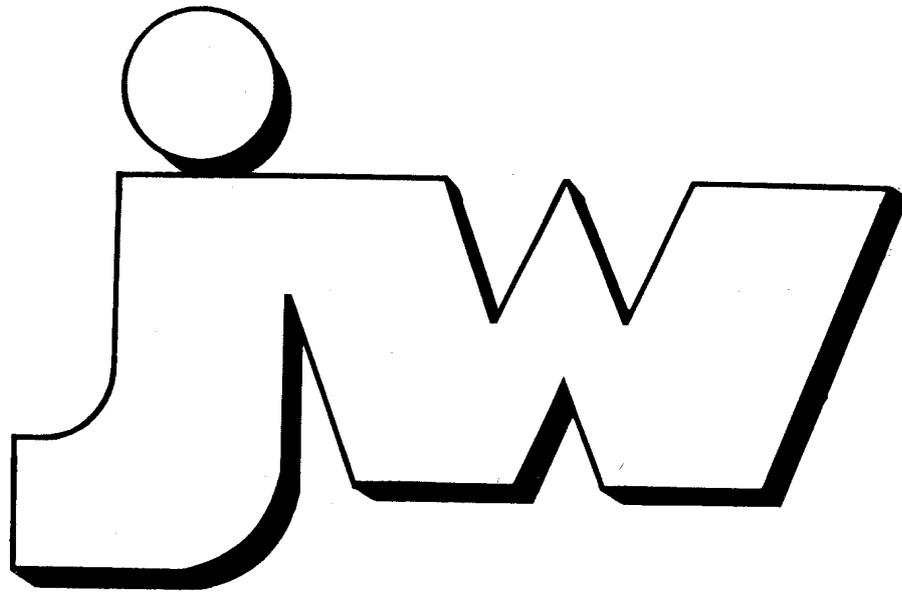
Nach einem kurzen Streifzug durch die Kultur- und Küchengeschichte Schwabens werden in einem umfangreichen Rezeptteil Suppen, Mehlspeisen, Fleisch, Fisch und Gemüse, sowie Schmalzbackenes, Kuchen, Strudel und Weihnachtsbäckerei vorgestellt.

Die Rezepte sind im chronologischen Arbeitsablauf leicht verständlich und praxisnah beschrieben und in zahlreichen Farbfotos dargestellt. Alle Rezepte sind erprobt und behutsam auf das heutige Ernährungsbewußtsein abgestimmt, so daß das Typische der schwäbischen Küche voll erhalten bleibt.

Erhältlich im Buchhandel



*Ihr Partner für
Drucksachen aller Art*



J. Walchner KG

Buch- und Offsetdruck

7988 Wangen im Allgäu · Telefon (0 75 22) 60 27

Der MTG-Altersbaum macht keine schlechte Figur

Nach einem Blick auf die Finanzen der MTG im letzten „Guckloch“ wollen wir in diesem Heft die Altersstruktur unter die Lupe nehmen. Rainer Breitenstein hat dazu einen Altersbaum gefertigt, der wegen des Heffformats leider nicht alle einzelnen Jahrgänge enthalten kann, aber die Jahrgänge umfaßt, die typisch für bestimmte Altersbereiche sind. Im Baumstamm finden Sie die Altersangabe, außen rechts die Mitgliederzahlen für das jeweilige Alter.

Schon ein Blick zeigt, in welchem Altersbereich die MTG am mitgliederstärksten ist, nämlich im Kinder- und Schülerbereich. Die jüngsten MTG-Mitglieder, 1991 geboren und damit erst ein bis zwei Jahre alt, weisen mit 16 Mitgliedern schon eine beachtliche Stärke auf. Sprunghaft gehen die Zahlen in den nächsten Jahren nach oben, was auf das hervorragende Angebot im Mutter-und-Kind sowie im Kinderturnbereich zurückzuführen ist, bis sie bei den 10- bis 15jährigen eine Spitze erreichen. Erstaunlicherweise sind bei den Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren nicht die Einbrüche zu verzeichnen, wie sie einzelne Fachverbände oder die Sportkreisjugend Rems-Murr vor kurzem beklagten, die von einem Anteil von 67 % sprach, der in diesem Altersbereich die Sportvereine verließ. Auch die MTG hat in diesem Altersbereich weniger Mitglieder als im Schüler- und im Kinderalter, doch sind diese Zahlen absolut noch nicht alarmierend. Un-

ser Sportangebot für diese Altersgruppierung, insbesondere das Wettkampfangebot, scheint immer noch attraktiv genug zu sein. Etwas rückläufig sind dagegen die Zahlen für den Bereich von 21 bis 25 Jahren. Dieser Rückgang könnte darin eine Erklärung finden, daß viele Wangener ihre Heimatstadt wegen des Wehrdienstes und vor allem wegen des Studiums verlassen.

x	93 Jahre	x	2
x	92 Jahre	x	2
	91 Jahre	x	1
	88 Jahre	x	1
	87 Jahre	x	1
	86 Jahre	x	3
x x	85 Jahre	x x x	7
x x x x	84 Jahre	x x	3
x	83 Jahre	x x	3
x x	81 Jahre	x x	4
x x x	78 Jahre	x x x	6
x x x x	75 Jahre	x x x x x	9
x x x x x x x x	73 Jahre	x x x x x x x x	18
x x x x	71 Jahre	x x x x	8
x x x x x	69 Jahre	x x x x x	10
x x x x x x x	66 Jahre	x x x x x x x	14
x x x x x x x x	64 Jahre	x x x x x x x x x	19
x x x x x x x	63 Jahre	x x x x x x	12
x x x	60 Jahre	x x x x	7
x x x x x x x x	59 Jahre	x x x x x x x x	17
x x x x x x x x x x	57 Jahre	x x x x x x x x x x x	23
x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	54 Jahre	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	35
x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	52 Jahre	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	33
x x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	51 Jahre	x x x x x x x x x x	19
x x	49 Jahre	x x	30
x x	46 Jahre	x x	31
x x	44 Jahre	x x	39
x x	43 Jahre	x x	36
x x	41 Jahre	x x	42
x x	39 Jahre	x x	45
x x	37 Jahre	x x	28
x x	35 Jahre	x x	31
x x	33 Jahre	x x	40
x x	31 Jahre	x x	58
x x	29 Jahre	x x	47
x x	27 Jahre	x x	48
x x	25 Jahre	x x	31
x x	23 Jahre	x x	46
x x	21 Jahre	x x	47
x x	19 Jahre	x x	56
x x	17 Jahre	x x	63
x x	15 Jahre	x x	62
x x	12 Jahre	x x	59
x x	10 Jahre	x x	85
x x	8 Jahre	x x	49
x x	4 Jahre	x x	38
x x	3 Jahre	x x	30
x x x x x x x x	2 Jahre	x x x x x x x x	16

Ohne große Verschlangung – von zufallsbedingtem Ausreißern für einzelne Jahrgänge abgesehen – wächst der MTG-Altersbaum bis 55 Jahre nach oben. Erst ab hier wird der Baum merklich schmäler, und er bildet eine deutliche Spitze heraus. Diese Spitze wird den Verantwortlichen des Vereins Anlaß sein, sich über die Seniorenangebote Gedanken zu machen und zu überlegen, ob das, was bisher angeboten war im Umfang und in der Form ausreichend ist (wovon man überzeugt war).

Nachdem dieser Altersbaum unabhängig vom Geschlecht für die Gesamtmitgliederzahl aufgezeichnet wurde, dürfte es interessant sein, die verschiedenen Altersbereiche auch geschlechtsspezifisch zu analysieren. Eine neue Aufgabe wartet also auf Rainer Breitenstein in der nächsten Ausgabe.

Robert Heer

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



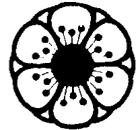
**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



besser sehen
mevissen
mit BRILLEN +
Contactlinsen
WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 26 28

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 51 79

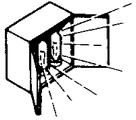
Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen
WANGEN IM ALLGÄU

WOLFRUM **H i f i**
TV-Video
T-e-l-e-k-o-m-m-u-n-i-k-a-t-i-o-n

Manfred u. Dieter Wolfrum, Lindauer Str. 10-12, 7988 Wangen

... nichts wie hin ...
die haben da ja eine Tolle Auswahl
... an Verstärker, oder CD's
oder äh ... so tolle Fernseher
... bei Wolfrum
also gleich mal kucken . . .





Im Blitzlicht

„Ich konnte mich nicht verweigern!“

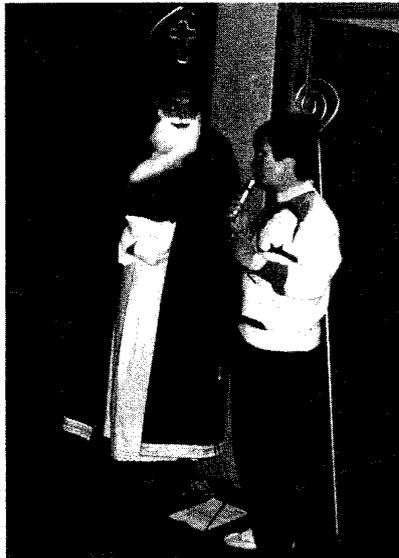
Ihre Aussprache verrät, daß die in Wuppertal geborene und in Wangen verheiratete Ursula Stolberg keine „Hiesige“ ist. Als sie Mitte bis Ende der siebziger Jahre zur Aus- und Weiterbildung im Stephanus-Sportklub Isny war, lernte sie damals ihren Mann kennen und das Sprichwort bestätigte sich wieder einmal: „In Wangen bleibt man hängen“.

„Mein Mann schickte mich mit meinem 2½-jährigen Sohn Bertram zum „Mutter- und-Kindturnen“ der MTG“, erzählt sie mir, „denn ich sollte mal rauskommen aus meinen vier Wänden und aktiv werden!“ Diese Abteilung war von der damaligen MTG-Vorstandschafft erst neu ins Leben gerufen worden und erwies sich als Volltreffer. Ein Glücksfall war sie für die MTG, denn als 1984 eine Abteilungsleiterin gesucht wurde, verweigerte sich Frau Stolberg nicht und stellte sich zur Verfügung. Sie erinnert sich noch sehr genau an diese sogenannte „Wahl“ vor 8 Jahren, denn zu dieser Abteilungsversammlung waren gerade noch 2 weitere Personen erschienen. „In Anbetracht dieser Situation konnte ich mich nicht verweigern“, meinte sie und offenbarte eine Eigenschaft, die gerade heute nicht mehr allzu oft anzutreffen ist. Auch ihr zweites Kind, die 1981 geborene Dagmar, war krabbelte mit 2 Jahren in der Sporthalle und ist heute noch mit 11 Jahren beim Kinderturnen dabei.

Die Mutter- und-Kind-Abteilung wuchs in den 80er-Jahren sehr stark an, so daß man gezwungen war, zu teilen. Frau Ursula Stolberg war in dieser Zeit sehr stark gefordert, denn aus den anfänglichen 20–30 Mitgliedern wurden über 100 Mütter mit Kindern, die Bewegungsfreiheit und Hallenplatz benötigten. Mit der Anstellung von Sportlehrer Alfons Burkert bei der MTG vor ca. 7 Jahren kam auch für die

Abteilungsleiterin eine nicht mehr wegzudenkende Hilfe in organisatorischer wie auch sportlicher Hinsicht.

Bald darauf wurde das MTG-Kinderturnen neu organisiert. Die neue Struktur sah eine Aufgliederung in „Mutter- und-Kindturnen“, Vorschulturnen sowie in das reine Kinderturnen vor, wobei nochmals eine Untergliederung nach Alter vorgenommen wurde. Auch für diese Mammot-Abteilung übernahm Ursel Stolberg die Leitung, die sie bis zum heutigen Tag innehat. Einge- führt in der Ära Stolberg wurde das Nikolausturnen mit Erwerb des Spielturnabzeichens, die Abnahme des Sportabzeichens speziell für die größeren Kinder (8–12 Jahre) und die Teilnahme am jährlichen Kreis- und Kinderturnfest, das in diesem Jahr in Wangen stattfindet.



Abteilungsleiterin Ursel Stolberg bedankt sich bei St. Nikolaus, der eben „ihre“ Kinder bei der Kinderweihnachtsfeier beschenkt hat.



Viel Nerven brauchen die Übungsleiter im Kinderturnen (hier Norbert Waniek), doch bringt die Arbeit mit den Kindern auch viel Freude und Spaß.

Inzwischen hat sich diese Abteilung zur drittgrößten (nach Handball und Leichtathletik) mit über 200 Kindern gemauert, und in 9 verschiedenen Gruppen in 4 Hallen wird wie folgt geturnt:

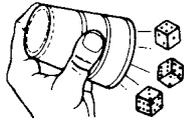
Ebnethalle: Dienstag 17–18 Uhr, 6–8 Jahre, Alfons Burkert/Sieglinde Hermann, 17.15–18.45 Uhr, 8–10 Jahre, Doro Bayer/Irmgard Hasel, Donnerstag 17.45–18.45 Uhr, 10–14 Jahre, Marianne Maier/Christine Volkwein;

Deuchelrieder Halle: Donnerstag 15–16.30 Uhr, 6–10 Jahre, Alfons Burkert/Susanne Teubner, 14–15 Uhr, 5–6 Jahre, Brigitte Fischer;

Berger-Höhe-Halle: Donnerstag 16.30–17.45 Uhr, 6–8 Jahre, Sabine Kramer/Carola Hagelauer, 17.45–19 Uhr, 8–10 Jahre, Steffi Nägele;

Praßberghalle: Dienstag, 17–18 Uhr, 6–8 Jahre, Norbert Waniek/Gisela Rauh, 17–18 Uhr, 8–10 Jahre, Monika Brecht/Christine Bihler.

Fortsetzung S. 22



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Klara Tritschler, Bregenzer Straße 16
Roman Rudolph, Fr.-J.-Spiegler-Straße 51
Karl Haag, Ofingser Weg 3

65. Geburtstag

Anton Heine, Paradiesstraße 3

70. Geburtstag

Helmut Thiermann, Herrenstraße 22
Rosmarie Grotz, Fr.-J.-Spiegler-Straße 71
Benedikta Prinz, Mörkeweg 12

71. Geburtstag

Willi Saur, Hans-Schnitzer-Weg 12

72. Geburtstag

Maria Weigl, Adelgunzer Weg 12,
8994 Hergatz
Josef Bildstein, Am Waltersbühl 20
Frida Schuster, Prof.-Bolter-Straße 9
Margarete Schwarz, Ofingser Weg 11

73. Geburtstag

Franz Pfau, Feldbergweg 17
Karl Ebert, Nieratzer Weg 16
Walburga Lech, Argonnenstraße 19

74. Geburtstag

Blasius Schuler, Karl-Speidel-Straße 29/4
Hedwig Mahler, Pfannerstraße 43
Josef Werder, Schießstattweg 40
Dr. Marga Röhrle, Gustav-Schwab-Weg 4

78. Geburtstag

Johanna Harrer, Praßbergstraße 32
Luise Hummel, Robert-Koch-Weg 16

79. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Pfannerstraße 23

80. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstraße 2
Dorothea Zurek, Pfannerstraße 36
Gerda Fischer, Südring 27

81. Geburtstag

Johanna Richter, Nieratzer Weg 26
Regina Dingler, August-Braun-Straße 25

82. Geburtstag

Klara Hiller, Bindstraße 63

83. Geburtstag

Dr. Siegfried Walchner, Sattel 5

84. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wermeisterweg 34
Hildegard Müller, Kneippweg 1

85. Geburtstag

Anna Abt, Frauentorplatz 1
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45
Bernhard Pompejus, Richthofenstraße 11

86. Geburtstag

Antonie Rückborn, Herrenstraße 19

92. Geburtstag

Margaretha Maucher, Baumannstraße 56

Fortsetzung von S. 21

An einem Dienstag um 17.15 Uhr bin ich in der Praßberghalle. Ein gehöriger Lärmpegel schlägt mir in der geteilten Halle entgegen. Norbert Waniek und Gisela Rau sind gerade dabei, Stationen aufzubauen und die ca. 25 Kinder zu „bändigen“. Immer wieder müssen die quirligen Kinder ermahnt und instruiert werden, bis jedes Kind seinen Platz gefunden hat.

„Meine Nerven wären da für 1 Stunde nicht ausreichend“, denke ich mir und mache ein paar Aufnahmen fürs „Guckloch“. Deshalb geht ein riesiges Kompliment an die Übungsleiter/innen für ihre nervenaufreibende, ehrenamtliche Tätigkeit nach getaner Tagesarbeit im Beruf. Obwohl es im Kinderturnen bestens läuft und Ursula Stolberg auf ihre Übungsleiter/

Die diesjährige Altstadt-Hockete mußte wegen einer anderen Veranstaltung auf Samstag, den 14. August 1993 verlegt werden (Ausweichtermin 21. 8. 93). Dem Festausschuß ist es gelungen, für die diesjährige Hockete die Basement Stompers zu verpflichten, die „astreinen“ Dixie spielen.

Trotz des gleichzeitig in Wangen stattfindenden Kinderfestes wird die MTG beim diesjährigen Landesturnfest in Ludwigsburg mit einer riesigen Zahl an Sportlern vertreten sein. Genau 118 Meldungen an vielen MTG-Abteilungen gingen für dieses größte Breitensportfest im Land Baden-Württemberg ein. Für die Leichtathleten gilt es, den beim letzten Landesturnfest errungenen Meistertitel im „Besonderen Wettbewerb“ zu verteidigen.

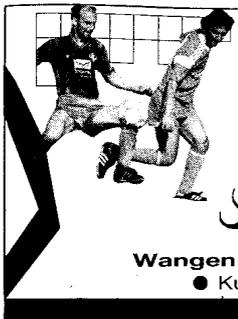
Trotz mehrfacher Veröffentlichungen scheint die neue Telefon-Nr. der MTG-Geschäftsstelle noch nicht allen bekannt zu sein. Bitte notieren Sie 24 12 für die MTG-Geschäftsstelle. Falls die MTG-Geschäftsstelle nicht besetzt ist, können Sie auch eine Nachricht auf Band hinterlassen.

EDELWEISSBRAUEREI FARNY

der Name verpflichtet

innen stolz sein kann, möchte sie in diesem Jahr das Amt abgeben, das sie vor acht Jahren übernommen und gerne ausgeübt hat. Vielleicht aber hängt sie nochmals 1–2 Jahre dran, sollte sich niemand bereifinden. Denn „verweigern“ kann sie sich schlecht und Leute ihrer Art werden in der großen MTG dringend benötigt.

Xaver Rädler



Der Erfolg hat viele Väter

Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62

● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●

Sport in der MTC

gefördert von EDELWEISSBRAUEREI

FARNY

der Name verpflichtet

Qualität für höchste Ansprüche

CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK
kehrer

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Der modische Treffpunkt

einfach
anziehend

Modenhaus

Spornung

Wangen · Am Postplatz

Schuhe für die ganze Familie

ABLER
Schmiedstr.32
Wangen/Allg. **Schuhe**

.....BETTEN.....
Scherer

Schmiedstraße 12
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 6611

weiß, wie man
richtig schläft ...

JEANS-BUDE

Jeans und was dazugehört

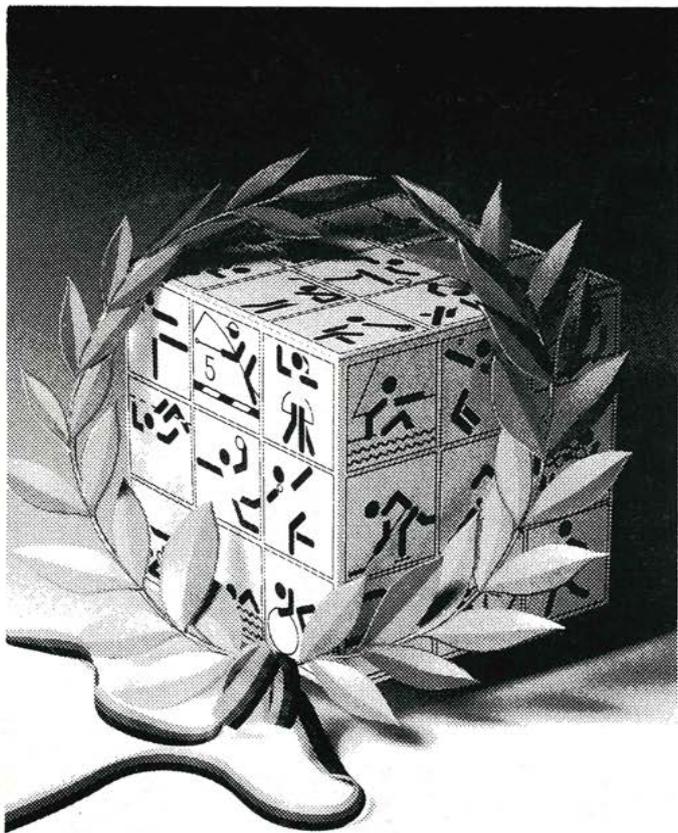
Schmiedstraße 23

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

MEISTER FALLEN NOCH IMMER NICHT VOM HIMMEL



Zum Erfolg gehört eben Leistung.
In Gelddingen können Sie sich's allerdings einfach machen und dennoch erfolgreich sein. Wenden Sie sich an unsere Experten für vier wichtige Lebensbereiche:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.
Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.
Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Lassen Sie Meister ihres Fachs sich für Sie anstrengen – die -Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

 **Finanzgruppe**

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deko